



Landesverband der Gesellschaften für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in HESSEN e.V.

**Adresse für alle Veranstaltungen:
Dr.-Albert-Chambré-Haus
Frankfurter Straße 85, Bad Vilbel**

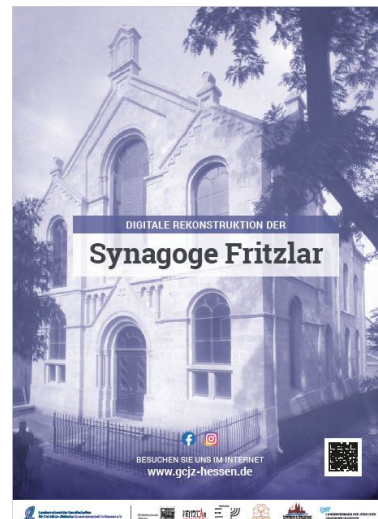
**13.06.-
22.06.2025**

**Jüdisches Leben in
der Wetterau heute**



GcjZ Wetterau

**Die digitale Rekonstruktion
der Fritzlarer Synagoge**



**Freitag,
13.06.2025**



Alex Jacobowitz

Alex Jacobowitz spielt auf seiner
Marimba (Xylophon) jüdische und
internationale Musik.

**ACHTUNG:
verschoben auf Samstag,
14.6.2025
18.00 Uhr**

**Samstag,
14.06.2025
10-18 Uhr**



Auschwitz und wir

In diesem Projekt setzen sich
Schülerinnen und Schüler der Ernst-
Ludwig-Schule Bad Nauheim intensiv
mit den Ereignissen im Konzentrations-
und Vernichtungslager Auschwitz
auseinander. Sie beleuchten die
historischen Fakten, zeigen persönliche
Geschichten und reflektieren über die
Bedeutung von Erinnerung und
Gedenken 80 Jahre nach der Befreiung.



Landesverband der Gesellschaften für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in HESSEN e.V.

**20-21.30
Uhr**



Soirée zum Shabbat-Ausgang mit Havdala

Die Kantorin A. Ejnat Willing (Mezzosopran), begleitet von H. Schlomo Wagemann am Klavier verabschiedet in einer Soirée den Shabbat.

**ACHTUNG:
abgesagt!**

**Sonntag,
15.06.2025
10-18 Uhr**



Die Filmemacherin **Isabel Gathof** zeichnet in ihrem Film das Leben des ersten jüdischen Malers **Moritz Daniel Oppenheim** nach, der 1800 in Hanau geboren wurde. Nach seiner Ausbildung am Städel und in Paris kehrte er 1825 Frankfurt zurück.

Moritz Daniel Oppenheim etablierte er sich als Historien-, Genre- und Porträtmaler des emanzipierten jüdischen Bürgertums. Neben seinen Arbeiten für die Familie Rothschild fertigte er Porträts bedeutender jüdischer Persönlichkeiten wie Heinrich Heine, Ludwig Börne und Gabriel Risser.

15.00 Uhr



Alex Jacobowitz

Alex Jacobowitz erfreut uns auch am Sonntag mit jüdischer und israelischer Musik mit der Marimba (Xylophon).

**Montag,
16.06.2025**



Petra Kunik

Judentum heute

Als Tochter von Überlebenden des Holocaust kann Petra Kunik über Geschichte und Gegenwart der Juden, über jüdisches Alltagsleben heute – in Familie und Gemeinde – berichten. Erfahren Sie mehr über die uralte und doch so junge Religion.

17.00 Uhr



DDr. Peter Noss

Vortrag über Pfarrer Adolf Freudenberg

Pfarrer DDr. Peter Noss schildert das bewegte Leben von Pfarrer Adolf Freudenberg, der nach dem Exil in der Schweiz während des NS-Regimes nach Bad Vilbel kam, die evangelische Gemeinde am Heilsberg aufbaute und als erster evangelischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrates den christlich-jüdischen Dialog in Deutschland mitbegründete.

DDr. Peter Noss ist ev. Vorsitzender der GcJZ Wetterau, Mitglied im Vorstand des DKR und hauptberuflich am Zentrum Ökumene Referent für interreligiösen Dialog mit dem Schwerpunkt Judentum und Naher Osten

**Mittwoch,
18.06.2025**

10-14 Uhr



GcJZ Darmstadt e.V.

Die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e.V.** stellt den Schwerpunkt ihrer Arbeit, die Zusammenarbeit mit Schulen in Darmstadt und dem Umland vor. Dazu gehören das Theresienstadt-projekt mit der Edith-Stein-Schule Darmstadt, das Dialogprojekt mit der Eleonorenschule, das Ausstellungsprojekt in Kooperation mit St. Elisabeth und dem vereinshistorischen Referat des SV Darmstadt 98 als auch die geplanten weiteren Projekte und Kooperationen mit Schulen aller Schulformen in Darmstadt.



Landesverband der Gesellschaften für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in HESSEN e.V.

14-18 Uhr



GcjZ Offenbach e.V.

Die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Offenbach e.V.** präsentiert ihre Aktivitäten, die von der Gestaltung der Gedenktage über die Dokumentation historischer jüdischer Friedhöfe bis zu Veranstaltungen zu aktuellen Themen im christlich-jüdischen Dialog reichen.

**Donnerstag,
19.06.2025
15.00 Uhr**



Abraham de Wolf

Der jüdische Anteil an der deutschen Demokratie

Die deutschen Verfassungen von 1849 und 1919 wurden von jüdischen Juristen maßgeblich mitgeprägt. Gabriel Riesser hat sich 1849 für die Religionsfreiheit eingesetzt. Hugo Sinzheimer hat 1919 die Grundlage für den Sozialstaat gelegt: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich Dienst sein für das Gemeine Beste.“ Abraham de Wolf ist Rechtsanwalt, veröffentlicht zur jüdischen Wirtschaftsethik und ist Sprecher des AK jüdischer Sozialdemokrat/innen.

**Freitag,
20.06.2025
11.00 Uhr
15.00 Uhr**



Petra Kunik

Judentum heute

Als Tochter von Überlebenden des Holocaust kann Petra Kunik über Geschichte und Gegenwart der Juden, über jüdisches Alltagsleben heute – in Familie und Gemeinde – berichten. Erfahren Sie mehr über die uralte und doch so junge Religion.

**Freitag,
20.06.2025**



Irith Gabriely und Peter Przystaniak

Das Duo **Irith Gabriely (Klarinette) und Peter Przystaniak (Klavier)** spielt Musik für Frieden und Toleranz. Geboten wird ein heiteres, lebendiges Programm mit Klezmer, Swing, Klassik, Musical und eigenen Kompositionen



Landesverband der Gesellschaften für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in HESSEN e.V.

**Samstag,
21.06.2025**



GcJZ Hochtaunus e.V.

Die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus e.V.** stellt ihre vielfältige Arbeit vor:

Projekte zur jüdischen Geschichte der Städte und Gemeinden im Hochtaunus-kreis, Gedenk-veranstaltungen, Projekte mit Schulen und vieles mehr.

**Sonntag,
22.06.2025
14.15 Uhr**



Krav Maga Workshop

Ein Trainerteam von Makkabi Frankfurt stellt die Kampfsportart Krav Maga vor. Entwickelt wurde sie ursprünglich für Militär und Polizei, es gibt jedoch auch Krav Maga für Privatpersonen zur Deeskalation, zur Stressresistenz und mit Zusatznutzen für die Gesundheit und Fitness.¹